

A large black left bracket '[' is on the left, and a large yellow right bracket ']' is on the right. A horizontal line with a light green-to-yellow gradient runs across the top of the slide.

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

Bildung und Erziehung in Deutschland.
Bildungs- und Erziehungspläne in der
Diskussion

IFP München, 17./18.10.2007

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

- www.thueringer-bildungsplan.de

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

- Infrastruktur zur Erarbeitung und Erprobung des Bildungsplans:
 - a) Konsortium (Hochschullehrer des Landes Thüringen, wiss. Mitarbeiter)
 - b) Fachbeirat (30 Vertreter der Träger von Einrichtungen kindlicher Bildung sowie Vertreter des öffentlichen Lebens in Thüringen)
 - c) 110 Praxispartner (Einrichtungen kindlicher Bildung)

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

- **August 2005 – Juli 2006:**
 - Erstellung der Erprobungsfassung
 - Diskussion der Erprobungsfassung mit dem Fachbeirat
 - Begleitende Fachtagungen und Informationsveranstaltungen
- **August 2006 – Dezember 2007:**
 - Erprobung der Entwurfssfassung mit 110 Praxispartnern
 - Begleitende Fachtagungen und Informationsveranstaltungen
- **Januar 2008 – August 2008:**
 - Fertigstellung der Endfassung
 - Begleitende Fachtagungen und Informationsveranstaltungen
- **Implementationsphase von 2008 bis 2010 (in Vorbereitung)**

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

- Grundorientierungen:
 - a) - keine Beschreibung von Ansprüchen an Kinder; stattdessen: Beschreibung der Ansprüche von Kindern auf Bildung
 - b) - Konzeptneutralität
 - c) - keine Zuordnung konkreter Bildungsvorstellungen zu konkreten Bildungsinstitutionen

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

- Strukturelle Besonderheiten:
 - a) Beschreibung von **Phasen kindlicher Bildung** (basale, elementare, primäre Phase)
 - b) Beschreibung von **Dimensionen kindlicher Bildung** (personale, soziale, sachliche Dimension)

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

Struktur des Thüringer Bildungsplans

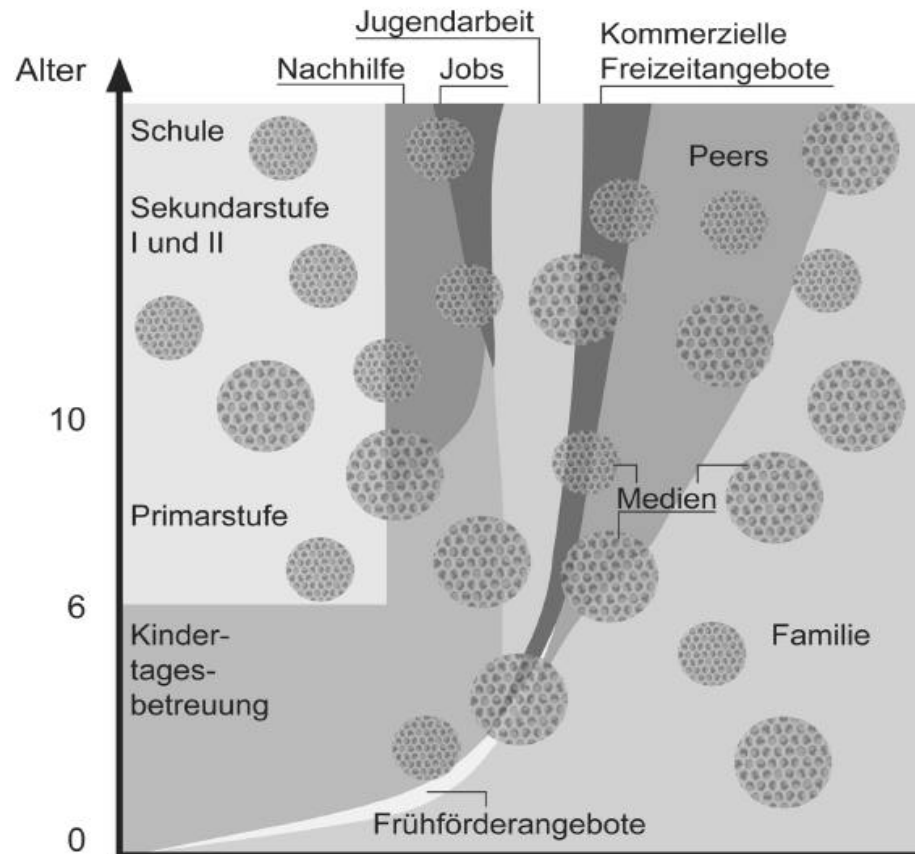
1. Erziehungswissenschaftliche Grundlagen
2. Bildungsbereiche
3. Pädagogisches Qualitätsmanagement

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

1.1 Bildungsverständnis:

- Bildung als tätige Auseinandersetzung mit der Welt
- Dimensionen von Bildung (personale, soziale, sachliche Dimension)
- Bildungsphasen (basale, elementare, primäre Phase kindlicher Bildung)

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre



Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

1.2 Individuelle Unterschiede und soziokulturelle Vielfalt:

- Sozioökonomische Vielfalt
- Soziokulturelle Vielfalt
- Gender
- Behinderung und
Entwicklungsrisiken
- Hochbegabung
- Resilienz

[Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre]

1.3 Bildungskulturen:

- Kinderrechte, Kinder- und Jugendschutz
- Teilhabe und Mitbestimmung (Partizipation)
- Spiel
- Lernen
- Literacy-Erziehung

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

1.4 Gestaltung von Übergängen:

- Von der Familie in die Institutionen frühkindlicher Bildung
- Von den Institutionen frühkindlicher Bildung in die Schule
- Auf dem Weg von der Grundschule in die weiterführende Schule

1.5 Kooperation mit den Eltern

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

Kapitel 2: Bildungsbereiche

- 2.1 Sprachliche und schriftsprachliche Bildung
- 2.2 Motorische und gesundheitliche Bildung
- 2.3 Naturwissenschaftliche und technische Bildung
- 2.4 Mathematische Bildung
- 2.5 Musikalische Bildung
- 2.6 Künstlerisch - gestaltende Bildung
- 2.7 Soziokulturelle und moralische Bildung

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

Für jeden Bildungsbereich:

- Kurze Beschreibung des Bildungsbereiches
- Kontextbedingungen
- Bündige Zusammenfassung grundlegender pädagogischer und entwicklungspsychologischer Wissensbestände, differenziert nach:
 - Basale ... Bildungsprozesse
 - Elementare ... Bildungsprozesse
 - Primare ... Bildungsprozesse

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre


	Dimensionen von Bildung		
	personal	sozial	sachlich
Bildung	Wie kann Bildung aus der Perspektive der kindlichen Persönlichkeit beschrieben werden?	In welchen sozialen Beziehungen und Austauschprozessen findet die Bildung des Kindes statt?	Welche räumlichen und materiellen Rahmenbedingungen unterstützen kindliche Bildungsprozesse?
Welche Bildungsangebote stehen dem Kind zu?	Welche Inhalte und Themen bieten sich aus der Perspektive des Kindes an?	Welche Interaktionen und Kommunikationsformen unterstützen die Bildung des Kindes?	Welche Umweltbereiche und Umweltausschnitte bieten Anlässe und Gelegenheiten für kindliche Bildungsprozesse?
In welchen pädagogischen Settings erfolgen diese Angebote?	Welche alltäglichen und pädagogisch strukturierten Situationen bieten sich der Perspektive des Kindes an?	Welche konkreten sozialen Lern- und Organisationsformen unterstützen die Bildung des Kindes?	Welche konkreten Räume, Materialien und Personen sind für kindliche Bildungsprozesse geeignet?
Welche konkreten Angebote sollen gemacht werden?	Welche konkreten Lernangebote und Bildungsgelegenheiten bieten sich aus der Perspektive des Kindes an?	Welche sozialen Beziehungen und Kontakte im Rahmen konkreter Lernangebote unterstützen die Bildung des Kindes?	Welche konkreten Materialien (Alltagsmaterial, Spielmaterial, didaktisch vorstrukturiertes Material) sind für kindliche Bildungsprozesse geeignet?

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

- **Sprache ermöglicht Verständigung und Verstehen**
- Kommunikative Funktion von Sprache und Schrift
- Voraussetzungen und Bedingungen des Spracherwerbs

- **Kontextbedingungen**
- Sprachliche Bildungsprozesse sind individuell
- Kulturelle und soziale Heterogenität
- „Medienkindheiten“

- **Basale sprachliche Bildungsprozesse**
- Frühe Interaktionen durch Blickkontakt, Gesten, Stimme
- Gemeinsames Interesse (Kind-Erwachsener/Kind-Kind) an der Welt
- Erwerb erster Wörter und grammatischer Strukturen
- Frühe Begegnung mit Schrift

- 
- A large black left bracket and a large yellow right bracket are positioned at the top of the slide, with a horizontal olive-green line passing through them.
- **Elementare sprachliche Bildungsprozesse**
 - Differenzierte Interaktionen mit Gleichaltrigen; kreativer Sprachgebrauch/ Neuschöpfung von Wörtern und grammatischer Formen
 - Kooperations- und Aushandlungsprozesse durch sprachliche Interaktionen
 - Schaffung fiktiver Situationen durch Sprache (Rollenspiel/Erzählen)
 - Nachdenken über Sprache
 - Erste Einsichten in Funktion und Struktur von Schrift

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

- **Primare sprachliche Bildungsprozesse**
 - Tradierung der Schriftkultur durch Erwachsene
 - Eröffnung neuer Erfahrungs- und Handlungsräume (fremde Lebenswelten; innerpsychische Prozesse) durch Schrift
 - Schrift als Medium der Verständigung mit anderen und mit sich selbst
 - Gedankliche Analyse/Kategorisierung sprachlicher Phänomene
 - Ineinandergreifen der Entwicklung mündlicher und schriftlicher Ausdrucksmöglichkeiten

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

	Dimensionen von Bildung		
	Personal (Individuelles Bildungsrecht, Sicht/Situation des Kindes)	Sozial (Klima und Konsens in der Gruppe)	Sachlich (Ressourcen und Perspektiven)
Elementare Bildung	<ul style="list-style-type: none"> - Intensive sprachliche Interaktion mit Kindern & Erwachsenen - Austausch über konkrete Dinge, Gedanken und Gefühle - Gestaltung fiktiver Situationen durch Sprache - Entdecken der Schönheit von Sprache; Experimentieren & Spielen mit Sprache - Nachahmen von Lesen und Schreiben, Interesse an Zeichen, Symbolen und Schriften - Entdeckung der Mehrsprachigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammensein mit anderen Kindern und Erwachsenen - Situationen, in denen Verständigungs-, Aushandlungs- und konflikthafte Prozesse bewältigt werden müssen - vielfältige Gelegenheiten für Rollenspiele - Zeit, Muße und Geduld für Erzählen und Zuhören - Erwachsene sind interessierte Gesprächspartner, sie können als kompetente Leser und Schreiber erlebt werden 	<ul style="list-style-type: none"> - Alltag ist reich an Gesprächsanlässen und beinhaltet auch andere als die jeweilige Familiensprache - Kinder und Erwachsene beziehen sich gemeinsam auf Schriftliches und erforschen gemeinsam Verwendungsformen von Zeichen und Schriften - Kind hat unterschiedliche Dinge, die der Schriftkultur angehören, in seinem persönlichen Besitz

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre



	Dimensionen von Bildung		
	Personal (Individuelles Bildungsrecht, Sicht/Situation des Kindes)	Sozial (Klima und Konsens in der Gruppe)	Sachlich (Ressourcen und Perspektiven)
Welche Bildungs- angebote stehen dem Kind zu?	<ul style="list-style-type: none"> - Kind erfährt sich als kompetenter Gesprächspartner; seine Meinungen, Gedanken und Fragen sind wichtig - Seine Vorschläge werden mit andern Erwachsenen/ Kindern diskutiert - Kind kennt Bedeutung ausgewählter Zeichen, kann im Alltag mit Zeichen und Schriftlichem umgehen (z.B. eigener Name) 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder und Erwachsene begegnen sich in der Interaktion auf Augenhöhe - Grundlegende Verhaltensformen (Äußerung der eigenen Meinung, Widerspruch) sind für Kinder und Erwachsene verbindlich - Kinder diktieren Nachrichten und Briefe; ältere Kinder und Erwachsene lesen vor 	<ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsfreudige Umwelten, „schrifthaltige“ Alltagssituationen - Gespräch und Unterhaltung, Fragen und Antworten, Erzählen sind alltäglich bedeutsam - Kinder haben Bücher, sie bekommen Briefe, Karten, Emails; können unterschiedlichste Schreibutensilien ausprobieren

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

	Dimensionen von Bildung		
	Personal (Individuelles Bildungsrecht, Sicht/Situation des Kindes)	Sozial (Klima und Konsens in der Gruppe)	Sachlich (Ressourcen und Perspektiven)
Welche konkreten Angebote sollen gemacht werden?	<ul style="list-style-type: none"> - Kind hat Lieblingsgeschichten und – reime - Kinder sammeln Lieblingsnamen & Lieblingswörter, die sie sich aufschreiben lassen und zeichnerisch umsetzen („Luftdrehkreuz“) - Autokennzeichen notieren - Freude an Wiederholungen: Vorlesen, Hörbücher, eigene Aufnahmen mit Kinderrecorder - Schreib- und Lesesituationen werden im Rollenspiel nachgestaltet - Sprachspiele, Wortlängenvergleiche, Anlautübungen - Gestaltung von Schriften, Buchstaben, Plakaten etc. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kinder haben Mitspracherecht - Kinder haben Lesepaten (Erwachsenen, älteres Kind) - Kinder nehmen auch über neue Medien Kontakt auf (Telefon, Computer) - Kinder untersuchen gemeinsam historische Schriften und Schreibformen - Kinder gestalten Reime, Gedichte, Geschichten szenisch 	<ul style="list-style-type: none"> - Material- und Kostümfundus für Rollenspiele - Erkunden „schrifthaltiger“ Situationen: Post, Bahnhof, Bibliothek, Laden... - Unterschiedliche Schreibmaterialien: Schiefer, Ton, Wachs, Papier, Sand... - Unterschiedliche Papiere selbst schöpfen und binden - Individuelles Papier- und Schriftmuseum (Sammlung von Alltagspapieren, Überschriften, Autogrammen von Verwandten und Freunden...)

Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre

Kapitel 3: Pädagogisches Qualitätsmanagement

- 3.1 Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung
- 3.2 Entwicklungsfelder pädagogischer Qualität